

Hausbiographie Victoriastraße 23

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10.

Dieses Grundstück blieb noch recht lange im Besitz des ehemaligen Gärtners Johann Friedrich Kielgan, der sein einst sehr großes Grundstück rechts der neu angelegten südlichen Victoriastraße parzelliert und größtenteils bereits verkauft hatte. Das verbliebene Grundstück hatte die Adresse Potsdamer Straße 23, Kilian blieb dort wohnen bis 1871 und zog dann an den Lützowplatz, wo er vermutlich 1877 starb, da ab 1878 Kielgan´sche Erben als Eigentümer eingetragen sind.¹

1876/77 steht ein Rentier Künne (Tempelhofer Ufer 21) im Adressbuch, dieser hatte vielleicht die Absicht, dort zu bauen, dann aber wieder einen Rückzieher gemacht.

Von 1870 bis 1882 steht im Adressbuch unter den der Adresse „Baustelle“ oder auch „Stätteplatz“ (also ein Zimmerplatz oder Bauhof). Vermutlich haben andere Bauherren der Victoriastraße das Grundstück zum Lagern von Baumaterialien genutzt.

Ab 1883 steht im Adressbuch „gehört zu Potsdamer 23“, dort wohnten wohl die Kielgan´schen Erben in einem zwischen 1850 und 1865 erbauten Haus.

Erst 1887-88 errichtet der Architekt und Baumeister H. Munk ein großes Haus auf dem Grundstück an der Victoriastraße. Die Bauakte dazu ist im Landesarchiv unter der Signatur [B Rep. 202 : 2487](#) zu finden und enthält Unterlagen aus den Jahren 1886-1939

Das Haus wurde wie alle Gebäude in diesem Bereich bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, entstehen sollte. Dessen Rohbau wurde erst ab 1962 gesprengt und abgetragen.

Siehe dazu einen Bericht in der [Abendschau vom 22.6.1962](#) und ein [Bild von der letzten Sprengung am 20.5.1963](#)

Eigentümer:

ab 1845 J.F. Kielgan

1876/77 Rentier Künne (Tempelhofer Ufer 21) immer noch Baustelle in 77

1878 Kielgan´sche Erben noch Baustelle ab 1883 „gehört zu Potsdamer 23“

1887: Neubau durch Architekt / Baumeister Heinrich Munk (wohnt nicht im Haus, zieht oft um

1913 Prof. Paul Schultze-Naumburg

1930 Verein zur Förderung der Privaten Versicherung e.V.

1933 Reichsverband der Privatversicherung

Bewohner / Mieter:

Verwalter Galke (1888-89)

Butterhändler Bruno (1888-89)

Fabrikant Grubert (1888-91) zieht in die 22

Dr. of dental surgery Robert Richter (1888-1909) dann bis 1938 in der Regentenstr 9

Weingroßhandlung Schlieben & Co. (1888)

Portier und verwalter Simon (1889- 96) ab 1897 Witwe L. übernimmt Verwaltung bis 1920

Kfm. Benver (1889-91)

Augenarzt Dr. med Max Reichenheim (1889-99) zieht dann in sein eigenes Haus Tiergartenstraße 7a.

Witwe eines Konsul Sander (1890-99)

Kfm. / Vorkosthändler W. Ellert (1891-1905)

¹ Mehr zu den Gebrüdern Kielgan / Kilian hier: <https://www.mittendran.de>

Rentiere Dehn (1892)
 Vergolder Redel (1892-99)
 Amerikanischer Dentist Dr. W. Lombardino (1899-1909) dann bis 1929 in der Regentenstr 9
 Rentier A. Ebert (1894-1905)
 Weinkellerer Schlieben & Co (1895-98)
 Fa. Richter & Hoffmann Harvard GmbH zahnärztl. Bedarf (1897-1909) dann bis 1929 in der Regentenstr 9
 Gerichtsassessor Dr. L. Jaffé (1899-1901)
 Reg. Assessor A. Achenbach (1901-05)
 Kfm. L. Lehmann (1903-08)
 Rentiere S. Kroc (1906-08)
 Gastwirt G. Förster (1906-07)
 Direktor A.P. Hilgner (1908)
 Gastwirt R. Hohmann (1908-13)
 Saalecker Werkstätten GmbH (1908-30) Leitung: Paul Schultze-Naumburg
 Kfm. H. Pingel (1909-10)
 Prof. [Paul Schultze-Naumburg](#) (1910-30) ab 1913 Besitzer
 Zigarren E. Müller (1911-13)
 ab 1930 viele Versicherungs-Unternehmen, hier der Adressbuch-Auszug von 1930:

V. Saalecker Werkstätten
Ges. m. b. H. T.
Arbeitsgeberverb. deutsch.
Versicherungsunterneh-
mungen ev. B. T.
Berliner Privatversicher-
ungs-Vbd., e. B. T.
Deutsch. Glasversichrgs-
Verbd. T.
Deutsch. Transport-Ver-
sicherungs-Verbd. T.
Einkaufs-Zentrale f. dtsch.
Glas-Versichgs.-Gesell-
schaften G. m. b. H. T.
Neumann's Zeitschrift f.
Versicherungs-Wesen,
Zeitungs-Verlag T.
Reichsverband deutscher
Privat-Versicherungen,
e. B. T.
Reim, A., Hauswart.
Verband der in Deutsch-
land arbeit. Unfall- u.
Haftpflicht-Versichrgs.-
Gesellsch. T.
Verband der Kraftfahr-
zeug-Versicherer T.

Adressbuch-Auszug von 1934:

23E. Reichsverband d. Privat-
 versicherung T.
 Arbeitgeberverb. deutsch.
 Versicherungsunterneh-
 mungen ev. B. T.
 Arbeitsgemeinschaft priv.
 Feuerversich. • Ges. i.
 Dtschld. T.
 Arbeitsgemeinschaft priv.
 Hagelverl. • Ges. in
 Dtschld. T.
 Berliner Privatversicher-
 ungs-Vbd., e. B. T.
 Deutsch. Transport-Ver-
 sicherungs-Verb. T.
 Einkaufs-Zentrale f. dtsch.
 Glas-Versichgs. • Gesell-
 schaften G. m. b. H. T.

23 Neumann's Zeitschrift f.
 Versicherungs-Wesen.
 Zeitungs-Verlag T.
 Neun, H., Portier.
 Sudrow, R., Bürodiener.
 Verband der in Deutsch-
 land arbeit. Unfall- u.
 Haftpflicht-Versichrgs.-
 Gesellsch. T.
 Verband der Kraftfahr-
 zeug-Versicherer T.
 Verband Deutscher Lebens-
 versicherungsgesellsch. T.
 Verband Deutscher Privat-
 versicherer zu Berlin T.
 Verband Deutscher Privat-
 Feuerversicherungs-
 gesellsch. T.
 Vereinigung der Versiche-
 rer gegen Aufruhr-
 schäden T.

Bildmaterial:

aus einem Russischen Buch, etwa aus der Zeit der Errichtung des Hauses.



um 1935 nach einer Aufstockung, deren Urheberschaft noch zu ergründen ist.



Bild beim ZIK München via Google Arts & Culture [Link zur Quelle](#)

Das Original früher bei der Staatlichen Bildstelle Berlin, heute bei der Kunstbibliothek, Messbildalben, Band 641, Bildnr. D 6641.2

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.